

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Susanna Kahlefeld (GRÜNE)

vom 16. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juli 2024)

zum Thema:

Wo sind die Mittel für „Projekte gegen Antisemitismus“ geblieben? (2)

und **Antwort** vom 31. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2024)

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Frau Abgeordnete Dr. Susanna Kahlefeld (GRÜNE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 19762

vom 16.07.2024

über Wo sind die Mittel für „Projekte gegen Antisemitismus“ geblieben? (2)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage:

Lt. Ist-Liste vom Juni 2024 sind aus dem Titel 68406 im Kapitel 0850 insgesamt 530.483,34 Euro abgeflossen und 537.038,34 Euro angeordnet. Wie gliedern sich die abgeflossenen Mittel und die angeordneten Mittel auf die einzelnen Teilansätze und die damit verbundenen Projekte / Träger?

Antwort:

Zum 25. Juli 2024 ist der Abfluss aus Kapitel 0850, Titel 68406 über 2.850.171,39 € bewilligt bzw. in Zugang gestellt und 765.086,20 € wurden angeordnet. Die Aufschlüsselung nach Teilansätzen gestaltet sich wie folgt nach Begünstigten mitwendungszweck:

Teilansatz 1

Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. für die Koordinierungsstelle Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Berlin

Bewilligt 200.000 € / Angeordnet 100.000 €.

Teilansatz 2

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA) Berlin e.V. für die Strukturweiterentwicklung

Bewilligt 146.600 € / Angeordnet 73.300 €.

Teilansatz 3

Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. für die Berliner Freiwilligenbörse 2024

Bewilligt 50.000 € / Angeordnet 50.000 € .

Teilansatz 8

Projekte gegen Antisemitismus und für den interreligiösen Dialog, u.a. für Vorhaben

- rund um die Prävention von und das Engagement gegen Antisemitismus im Bereich der Kultur (u.a. Stiftung Preußischer Kulturbesitz für den Einsatz von Awareness Teams für Veranstaltungen im Hamburger Bahnhof; Gesellschaft für Sinn und Form e.V. c/o Literaturforum im Brecht-Haus für die Durchführung einer Seminarreihe zum Thema Antisemitismus; Literaturhaus Berlin e.V. für die Durchführung eines Workshops zur Sensibilisierung zu den Themenfeldern Antisemitismus und Rassismus; Institut für Neue Soziale Plastik für die „Jüdische Kunstschule Berlin“),
- zur Unterstützung von Vorhaben anderer Hauptverwaltungen und Bezirke zur Demokratieförderung, gegen Antisemitismus und zur Stärkung des interreligiösen Dialogs (im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie für Vorhaben der Landeszentrale für politische Bildung, zur Aufstockung des Jugenddemokratiefonds),
- zur Unterstützung der Arbeit mit jüdischen Jugendlichen im Rahmen des Projekts OLAM sowie des Demokratiemobils;
- zur Weiterentwicklung der von der Senatskanzlei betriebenen Plattform berlin.de
- zum Auffinden von Beteiligungs- und Beratungsmöglichkeiten u.a. auch im Bereich der Prävention von Antisemitismus und Rassismus;
- Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Freiwilligenagenturen über die Bezirksämter Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Spandau, Neukölln, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg, Reinickendorf) und

- für die Initiative Offene Gesellschaft e.V. für die Erstellung einer Interaktiven Aktionsbox für Schulen, die u.a. eine Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Diskriminierung im schulischen Kontext ermöglicht, anlässlich des Berliner Demokratietags.

Bewilligt/In Zugang gestellt 2.033.571,39 € / Angeordnet 456.286,20 €.

Teilansatz 9

Stiftung Zukunft Berlin für das Berlin-Forum 2024, Berliner Demokratietag 2024, Initiativenarbeit 2024

Bewilligt 420.000 € / Angeordnet 85.500 €.

Berlin, den 31.07.2024

In Vertretung

Oliver Friederici

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt